

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

September 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

1745 64 warb ein solches pflanztes fische in Kellern, in
 Augustus Abficht des Wunders in der Meilen fiebern sehen
 so demüthigte und dajst vor Gott in so künftigen
 was täglich ihm in seiner Gedenken Anna zu halten
 in ihm immer Anhängen fichtigen Kündel zu nützlich
 dabei aber unumkehrbar war und immer Fortschritt
 nicht wenig zuwachsen, sondern in Geduld auch seiner
 fülte Wunde zu warten, welche ihn auf andern guten
 Abend um 11 Uhr verfiel, in dem der Mund in
 Norden ging. solches unumkehrbar nach dem fortzueh
 zum Loba Gottes. Es kam zugleich ein starker Wind
 der wolte ihn von ihm fichtigen unumkehrbar fichte
 der Wind wurde dabei sehr stark und es kam
 nur 3 Engel aufzufallen fichte vor unumkehrbar
 viel aber so sehr vor fichte um 11 Uhr des Mit
 tags wieder in S.O. war; so war es ein
 alle 4 Gegendem viel gutten fichte gegenwärtig
 in so fichte und auf Gott seine fichte nur gleich
 von gewissens, aber bald wieder unumkehrbar
 lachend der pfuldige durch aufblieb in Gott und
 unumkehrbar Tinden auf in der fichte belagert war
 da, obf. lat. 36 gr. 58 m. geograph. 58 waren. Und
 so sind wir in diesem Monat unter gefühltem
 Bruch 3104 fichtigen aber 1798 x Dürftigen Mei
 la geograph. Unumkehrbar von der Name des
 fichte unumkehrbar Gottes auf der diesen fichte
 fortzueh in immer gelobte in gegenwärtig

SEPTEMBER

- d1. Nov 1 Uhr am in der Nacht fichte war aber
 nicht Calm warfar aber 33 Meilen zuviel gahge
 obf. lat. 36 gr. 37 m. Long. 46. 17. O. Var. ocid 23. S.W.
 d2. der Wind wurde diesen Morgen No O der
 Cours O.S.O geograph. 27 waren obf. lat. 36 gr. 53 m

1745

September

Var. occid. 24 gr. 25 m. W. In dem Abend wurde
 der Wind mehr östlich. nämlich N.O. daher wir
 mehr nach Süden gehen mussten Long. 46 gr. 50 m. O.
 d. 3. der Wind wurde NWb O. der Kurs Ob. S. östl.
 lat. 37. 30. geographisch 112 Meilen Long. 49. 8. O. Var.
 occid. 26 gr. 12.

d. 4. Der vorgewachte Nacht stand der Wind östlich im
 vollen Stiff so dass wir England fast unter Bruch
 gegangen wären und um 11 Uhr des Nachmittags wir
 ganzlich bei Verlassung einiger Gebirge aus dem
 Common Prayer Book in Gegenwart der ganzen
 Schiff Compagnie in die See geschritten. Auf der
 Fahrt haben wir in aller Eile unsern Geist zu aller
 Menschen Kraft bedacht, dass wir sterben würden,
 in nicht wissen wann, wie, in was damit wir, weil
 wir kein Augenblick vor dem Tode sicher sind
 einen jeden Augenblick als den letzten anzusehen.
 in der Zeit mit unsern in das Leben gegen unsern Feind
 nicht zu kämpfen. Am 1. lat. 36 gr. 51 m. geographisch
 111 Meilen der Wind wurde N.b.W. geschoben der
 Kurs aber O. S. O. Long. 51. 26 m.

d. 5. der gestrige gute Wind hielt Gottlob noch an.
 so dass wir mit demselben 141 Meilen absol-
 vieren ob lat. 36 gr. 44 m. Var. occid. 25. 21.
 Long. 54. 22.

d. 6. der gute N.N.O. Wind brachte uns 164
 Meilen weiter ob lat. 36 gr. 50 m. Long. 57. 40.
 der Wind wurde gegen die Nacht abnehmend sehr
 leicht.

d. 7. der gestrige gute Wind hielt Gottlob noch
 an in wurde noch etwas besser nämlich N.O.
 so dass wir mit demselben 178 Meilen zurück
 kamen ob lat. 36 gr. 38 m. Long. 61. 28.

d. 8. Der vorgewachte Nacht um 2 Uhr wurde der Wind
 sehr frisch in wurde sehr in S.W. drinnen
 Morgen aber in Süden, jedoch kamen wir

1745. 142. Mailen zurück, obf. lat. 36gr 29n. Var.
Septembri's acid. 26. 36. W Long 64. 24 O. Das Rausch
tagt nicht der Wind nicht, geschweigen in südlich
erfolgte abwärts eine ganzliche Wind. Noll
d. 9. Thun der gestrigen Wind Noll fahen
wir nur 33 Mailen abwärts obf. lat. 36gr
25n Long. 65. 5.

d. 10. der Wind steht auf aus O. P. der Course
kommt P. O. gewinnet, wir können 69 Meilen von
der. der furcht vor mit Nollen bezogen. Man
der contrainen Windes lagen wir 16 Rausch
tagt einige Stunden still. Gegen Abend aber
kommt der Wind zuweilen besser, weil er aber
sehr vehement herauf in ein starker Sturm
erfolgte; so konnten wir nicht mehr auf die
Lage zuweilen da es Nacht war fortgehen
Long. 65. 50.

d. 11. Weil wir nicht zuweilen Nacht wegen der
starken Sturm ganz still lagen so wurde das
Wetter so ungemessen stürmt bewegte als bis
wir nie geschah. Der Herr von Galobach der
seine Fahrt über uns gefallen, in der geraden
Lage sehr vorwärts wir uns besonders gegen
den ständliche Gewalt der Wellen geschützt hat,
so als der furcht Haetis hat auf in dieser
Nacht anders geschlagen und geschüttelt der
wir von sein Rausch wenig galobach Amen Hal
belyah. Nachdem wir nun der Sturm gegen
den Morgen etwas gelogt in der Wind NW
W geworden so riefen wir in der Course Obf.
in fahen nun 11 Uhr 54 Meilen abwärts
obf. lat. 36gr 34n Long. 67. 2.

d. 12. der Wind wurde in dieser Nacht ganz
N. der Course wurde O. O. gewinnet wir fahen
149 Meilen abwärts obf. lat. 36gr 27n Long 70gr
am O.

d13 Anlänglich vor der Rhine sehr stark.
Der Wind weht aus dem Norden über 8 fngl. Meilen
gegangen, gegen den Morgen aber abnehmend
auf der Rhine, in welcher W. & N. wehen, so auf
jenseits von der Rhine nur auf der Rhine
tagt wieder zu. Der Abstand 165 Meilen avan-
ciert ob. lat. 49° 31' n. am weitestliegenden ge-
ographischen Punkt 36 gr. 40 m. Cours nach wie
geheim Long. 73. 31.

d14. Der Wind wurde N. & W. der Cours aber wie
gestern gegangen 181. Meilen allzeit 4 1/2 auf
2 1/2 fngl. Meilen ob. lat. 36 gr. 47 m. Var. 22. 23
Long. 72. 16.

d15. Der gestrige Wind continuirte zwar, aber
aber nicht mehr so stark. ob. lat. 37 gr. 30 m.
gegangen 176 Meilen. Um die Mittagszeit
wurden starke Squalls. Long. 80. 52 m. Weil
man auf der Rhine die Rhine nicht mehr
von dem von den folgenden nach dem
Punkt St. Pauls zu gehen vermuthete (da bis
zu dem die Engländer Rhine so weit nach
gehen, ordinär in Longitudine zu gehen pflegen)
so werden gegen die Rhine alle Dage mit
gehen, in der Lage sein.

d16. Mit Anbruch des Tages gingelben wir vor
der Post. in welchem den Cours nach O. & N. O.
Der Wind war S. & O. so gegen das fast den ge-
gen Tag, auf der Rhine so die Rhine
in einem recht klaren wir fortan 61 Meilen
abgefahren. Long. 81 gr. 53 m. Die Rhine
wurde in Albatrosse gegangen (mit der Angel)

d17. Der Wind in der Nacht in der Nacht gegen
den Morgen wurde der Wind sehr stark
von dem wir auf 89 Meilen weiter ge-
hen ob. lat. 36 gr. 12 m. Nach 7 1/2 Meilen
wurden Squalls in der Nacht nach dem ja-

1745
Septembris

- an zu waschen der Cours wurde auf ~~ist~~ O.S.O ⁶⁹ 1745
 gerichtet Wir setzten 55 Meilen zurück gelagert Septembris
 Es regnete den ganzen Tag Long. 91 gr. 28 m.
 d. 23. Diese Nacht wurde der Wind N.W. in vier
 Meilen der Cours wieder Ostlich. Gegen den
 Mittag wurde der Ost gerichtet nachdem weil
 der Wind S.W. wurde. Es regnete noch bis um
 XII Uhr des Mittags von heftiger Zeit ab sich ab
 wurde aufgehoben. Wir setzten 70 Meilen zu
 rück gelagert. Man sah diesen Donnerstag nur
 wenige Juncos in der Van der Meer'schen
 wenn man der Insel St. Paul zu sehen gehen.
 Und so setzten der Bischof Anweisung dieses
 wurde gehalten als welche schon am 15. August.
 der selben Nacht zu sehen mit sich brachte Long. 92. 58 m. W.
 d. 24. Es hat gegen den Morgen der Wind im
 Nordweste war, daß endlich des Donnerstags
 Calm erfolgte. Wir setzten 71 Meilen abwärts.
 obf. lat. nord 34 gr. 51 m. Long. 94 gr. 24 m. Var. o. u. d.
 13 gr. 36 m. Um 11 Uhr des Donnerstags erfolgte sich
 der Wind auf N. O.
 d. 25. der Wind setzten sich in der Nacht endlich in
 Norden gerichtet, daher der Cours Ostl. blieb.
 wir setzten 75 Meilen mit demselben. Auf
 der XII Uhr kam ein Squally in Regen daß man
 Latituden nicht beobachten konnte Long. 95. 52 m.
 d. 26. der Wind wurde verschiedne Nacht N.W.
 welcher unsern Cours Ostl. sehr wohl favori-
 sierte was wir so daher 112 Meilen weiter
 gerichtet. obf. lat. 34 gr. 8 m. Long. 97. 58.
 d. 27. Diese Nacht um 3 Uhr erfolgte ebenfalls
 gemäß. Wind. Um 11 Uhr des Mittags
 sich sich ein Wind auf N.O. der Cours wurde
 O.N.O. gerichtet obf. lat 33 gr. 22 m. gesagte
 70 Meilen Var. o. u. d. 13. 3. Ost. 13. 21. Long 99. 11.

1745 70
Septembris

6. mündel fichte obenwärts der Ort wo die
Katholiken schloffen mit Rhein/berg gewachsen.
d 28. Der Wind ficht sich nach N. O. W. gewandelt
der Cours wurde O. N. O. gewandelt. Hier fallen 38
Meilen abfolviert. Es wird unten bey dem Krümmen
Bathen observiren. Cour, unser latitudo 33gr. 6m.
Var. occid. 12gr. 44m. W. Long. 99gr. 52m.
d 29. Der Wind wurde sich in N. O. der Cours
wurde sich schloffen. Ob N. N. E. gewandelt. Hier
fallen 43 Meilen gewandelt. ob. lat. 32gr. 44m.
Long. 104gr. 12m.

d 30. Am längsten wurde der Wind Nordlich wurde
aber N. N. W. der Cours aber N. O. O. Hier fallen
49 Meilen ob. lat. 31gr. 59m. Long. 103gr. 5m.
In diesem ganzen unter Gottlichen Einklang
fichte gewandelt. Monath sind wir 2025
Englische meile 131 m. 4 Englische Meilen unter
dem fichte insoweit. Reife reife Comen. Halle
Lugak.

OCTOBERS

d 1. Der Wind wurde sich gewandelt bis nach Süden
Jungungungen. Der Cours wurde N. O. O. gewandelt
sich fallen fichte 120 Meilen abfolviert. ob. lat.
30gr. 28m. Long. 104gr. 33m.

d 2. Der Wind wurde wieder mehr nach Osten gegen
gewandelt. S. O. der Cours wurde O. N. O. ob. lat.
28gr. 54m. gewandelt 145 Meilen Long. 106gr. 44m.
Var. occid. 10gr. 40m.

d 3. Der Wind wurde ganz Ost. Der Cours
N. N. O. gewandelt wurde ob. lat. 27. 3 gewandelt
109 Meilen. Inzwischen Nacht sehr obenwärts
im Katholiken schloffen fichte nachmittags um 11
Uhr wird gewandelt. Der Ort wo die die der
Vucht wurde. Hier mündelten im Torbay im
Bogen der fichtigen Conflagration Evangelii nach dem
neuen Philo. Es wurde mit uns besonders war.